

PRESSEMITTEILUNG

Kardinal Meisner würdigt Engagement der Bethmann Bank für die „Stiftung Stadtgedächtnis“

► Erzbischof von Köln eröffnet Spendenkonto zum Wiederaufbau des Historischen Archivs

Frankfurt am Main, 7. Dezember 2011 – Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof von Köln, hat am gestrigen Nikolaustag die Kölner Niederlassung der Bethmann Bank besucht und das Engagement der Privatbank für die „Stiftung Stadtgedächtnis“ gewürdigt. Die Bethmann Bank in Köln und die Stiftung, deren Kuratorium der Erzbischof angehört, kooperieren seit rund einem Jahr, unter anderem im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen. Mit einem Sonderkonto der Stiftung, das die Bethmann Bank am Dienstag im Beisein des Kardinals eröffnete und das den Wiederaufbau des Historischen Archivs unterstützen soll, soll die Zusammenarbeit weiter vertieft werden.

Matthias Wesseling, Leiter der Niederlassung Köln der Bethmann Bank: „Es ist uns eine große Ehre, den Kölner Erzbischof Kardinal Meisner in unserer Bank zu begrüßen. Die Zusammenarbeit mit der „Stiftung Stadtgedächtnis“ gibt uns die Möglichkeit, unsere Verbundenheit mit der Stadt zum Ausdruck zu bringen. Als Bankhaus mit historischen Wurzeln und eines der drei ältesten in Köln aktiven Unternehmen wollen wir uns beim Wiederaufbau des Historischen Archivs engagieren und so die Zukunft der Stadt mitgestalten.“

Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner: „Es geht darum, das Gedächtnis der Stadt wieder lebensfähig und funktionstüchtig zu machen, damit uns seine kostbaren Schätze helfen, die Gegenwart besser zu verstehen und die Zukunft menschlicher zu gestalten. Das kostet natürlich viel Geld. Deshalb bitte ich alle Bürger um eine Spende auf das neue Konto, das wir zu diesem Zweck hier eröffnen. Den vielen Helfern und Spendern sind wir zu großem Dank verpflichtet.“

Das Spendenkonto lautet auf den Namen „Stiftung Stadtgedächtnis“ und wird bei der Bethmann Bank AG, BLZ 501 203 83 unter der Kontonummer 332009 0 geführt.

Zu der Veranstaltung in der Kölner Niederlassung der Bethmann Bank kamen rund 30 geladene Gäste, darunter Dr. Stefan Lafaire, seit Oktober 2011 Vorstandsvorsitzender der Stiftung Stadtgedächtnis, Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Leiterin des Historischen Archivs der Stadt Köln, und Dr. Ulrich Helbach, Leiter des Kölner Diözesanarchivs. Das Historische Archiv der Stadt Köln war im März 2009 eingestürzt. Dabei wurden rund 90 Prozent des Archivguts verschüttet. Die Stiftung Stadtgedächtnis trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, die Archivalien wieder instand zu setzen und das Historische Archiv wieder aufzubauen.

Über die Bethmann Bank

Die Bethmann Bank zählt in Deutschland zu den führenden Anbietern von Private Banking, der umfassenden Betreuung und Begleitung von vermögenden Privatkunden. Die Bank mit Sitz in Frankfurt am Main ist Teil des internationalen Private Banking-Netztes der niederländischen ABN AMRO-Gruppe. Sie verbindet die Exklusivität einer regional verwurzelten und bis ins Jahr 1712 zurückreichenden deutschen Privatbank mit der Bonität und den umfassenden Ressourcen eines starken, international tätigen Finanzkonzerns. Bis Anfang Oktober 2011 firmierte die Bethmann Bank unter dem Namen Delbrück Bethmann Maffei. Die Bethmann Bank ist eine moderne Privatbank mit klarer Ausrichtung: Als einzige Bank vergleichbarer Größe in Deutschland betreut sie ausschließlich vermögende Privatkunden sowie semi-institutionelle Anleger. Sie vereint strikte Unabhängigkeit, höchste Beratungsqualität und Kontinuität in der Betreuung mit Transparenz, Innovationskraft und Veränderungsbereitschaft. Die Bethmann Bank beschäftigt rund 350 Mitarbeiter und ist mit neun Niederlassungen flächendeckend in allen großen deutschen Wirtschaftszentren präsent. www.Bethmannbank.de

Weitere Informationen

Bethmann Bank AG

Jens Heinen
Unternehmenskommunikation & Marketing
Pressesprecher

Bethmannstraße 7 - 9
60311 Frankfurt am Main
Telefon + 49 69 2177 - 3233
Fax + 49 69 2177 - 3309
Mobil + 49 175 578 6549
E-Mail Jens.Heinen@Bethmannbank.de